Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

In dem her man manig mezz liez
welcher daz selig waz
daz er zu got geding het
der enpfieng an der stet
begen der kimftigen not
daz lemptig prot
von der gnadeser hent
daz vnd am disem elent
fir got belauten sol
wol hewt vnd ymer wol
den sein got nicht verzeicht
vnd dem er die genad vbleicht
daz er ez vridiclich enpfecht
So daz er hafft vnd versuecht
haubtsind vnd manigfalt
Daz sel mag werden rat
vnd do daz am end hat
An der selbing stat +
Handleich begind sich wissen
Niemant macht da vbsassen
So groz waz der getil
Manig hersimmer schal
Der man da gehiez
In dem her slueg:
Auch wart da vil groz
Der pusawn doz
Er sich daz her gewirt.
Wie sich vegleicher zirt
Auf helln vnd mit wappen chlauden
Goldich daz sunder besteuden
Daz vmd am tail zeuil
Chunterleich ich euch sagen wil
Ich hiet ez fir ain groz wunder
Der so manger hande chunder
Möcht entwerffen hin nach
Als man da auf helln sach
Ettleich grosser chost pflagen
Teur phelle lagen
Auf den ruetten
Die man ze pauden setten
Ober daz eisen het gestreift
Wo sich daz eisen pleicht
Vnd die tawrn stancz
Die gaben glast wider scheu
Wo die sunn dann schain
Auch waz die chost nicht chlain
Die an den wappen bleuden waz
Manig samet gruen als ain graz
Auffm von gold waz gebeben
Wegl tur vnd reben
Vnd manig guldein lest
Die man von schulden preist
Vmb ir recht.
So daz her waz bereit
Vnd ze wassen gar gesezt
Kunig Ruedolf nicht vergz
Von Nuernberig purkgraf Hainreichen
Nam er zuuerleichen
Daz er daz tags schein liez
Daz man in wolchomen hiez
An manhait vnd an eren
Die scholten hewt meren
Sprach kunig Ruedolf zu im
Den Otnemnay nym
Vnd pege damit dem recht
Der purkgraf sprach hu sezt
Daz ir daz ander schafft wol
Waz ich vmag vnd sol
Daz get ew an mir nicht ab
Dan Otnemnay man vm gab
Der alt hasslawer
Wie er daz leibs waz swer
Von daz alters vberlast
Den kunig mant erlast
Daz er im daz nicht vbsez
Vnd im sein recht wolfiry liez
So daz er zu dnst dem reich
Die pann von osterreich
Daz tags sunn solt
Der kunig im daun wolt
Ain gesuech han genomen
Du mocht er sein nicht vbertomen
Der hasslawer zehant
Dick der pann vnderwant
Mit dem weissen stuch
Damit zogt er fürsich
In die vordristen schar
Der kunig ruefft zu sin dar
Von Phaumberig Graf Hainreichen
Vnd pat im fleissigleichen
Wann er auf vilcuegs gewan
Hiet pauden kunst vnd sin